

II-2838 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 010.145-Parl./73

Wien, am 10. Juli 1973

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament  
1010 W i e n

1282 /A.B.  
ZU 1310 /J.

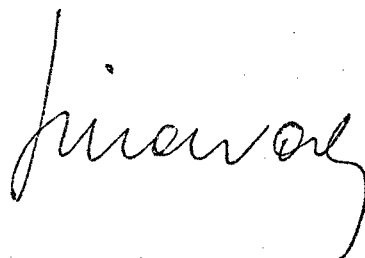
Präs. am 18. Juli 1973

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1310/J-NR/73, die die Abgeordneten HUBER und Genossen am 18. Juni 1973 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2): Die fachlichen Arbeiten für die Entwicklung eines "österreichischen Standards für Schulgestühl" sind abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden im Vorjahr in Form einer Enquete und einer Pressekonferenz der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Im Jänner dieses Jahres fand im Österreichischen Institut für Schul- und Sportstättenbau ein Gespräch mit den Schulerhaltern (Bund, Ländern, Gemeinden) statt, um eine möglichst weitgehende Zustimmung aller Schulerhalter zur geplanten Normierung des Schulgestühls zu erhalten. Bei diesem Gespräch wurde von den Vertretern der Länder für eine vorsichtige Vorgangsweise bei der Normierung plädiert und die Ausschreibung für die praktische Erprobung des Standards in Form einer Nullserie (1000 Einheiten Sessel und Tische) angeregt. Die Kosten dafür werden vom Bund, den Ländern und der Gemeinde Wien übernommen werden. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vom Institut für Industrial Design an der Hochschule für angewandte Kunst erstellt. Die Ausschreibung soll im Herbst dieses Jahres erfolgen.

Parallel zu diesen Bestrebungen wurde vom Österreichischen Normungsinstitut im Mai und Juni d.J. zu Besprechungen betreffend Gründung eines Fachnormenausschusses "Schuleinrichtungen" eingeladen. Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst nimmt an diesen Besprechungen durch Entsendung eines Vertreters teil, hat jedoch keinen wesentlichen Einfluß auf das Arbeitstempo im Normenausschuß, sodaß der Zeitpunkt für die Fertigstellung der Schulmöbelnorm nicht vorhersehbar ist.

Soweit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst bekannt wurde, arbeiten die maßgeblichen österreichischen Schulmöbelerzeuger, die auch im Normenausschuß mitarbeiten, auf Grund der Bedingungen des entwickelten Standards bereits an der Umstellung des Schulmöbelprogrammes im Sinne der dort aufgestellten Forderungen.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'J. J. J.', is located in the lower right quadrant of the page.